

Eine einmalige Bürgeraktion von und für Altweilnau

Am 09.11.2014 waren ALLE Altweilnauer sehr herzlich eingeladen, sich an der Aktion "Ballon für die Freiheit" auf dem Burggelände zu beteiligen. Zeitgleich mit der deutschen Hauptstadt, die ein Bürgerfest mit einer "Lichtspur der Freiheit" aus Anlass des 25. jährigen Mauerfalls beging, wollten die Altweilnauer auf ihre ganz eigene Art zu einer kleinen Aktion einladen.

In Altweilnau haben viele liebe Mitbürger ein neues zu Hause gefunden, die aus der ehemaligen DDR kommen. An diesem Tag bestand die Möglichkeit, ganz persönliche Geschichten rund um die Wiedervereinigung auszutauschen.

Doch nicht nur für sie sollte ein Ballon steigen. Jeder der einem lieben Menschen Gedenken oder ihm etwas gutes Wünschen wollte, war herzlich eingeladen, seinen eigenen, persönlichen Ballon steigen zu lassen.

Neben den persönlichen Wünschen ging es auch darum, ein Zeichen zu setzen!

Der 09.11. wird allgemein als "Schicksalstag der Deutschen" bezeichnet. Viel Schlimmes ist in der Vergangenheit geschehen und so sollte diese Aktion auch auf die vielen Krisenherde in der Welt aufmerksam machen. Altweilnau zeigte Flagge und liess Ballons sprechen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Mitbürger dem Aufruf folgten und diese Aktion unterstützten

! Auf Kommando stiegen viele bunte, mit Helium gefüllte Ballons in den sonnigen Spätherbsttag.

Unser herzlicher DANK gilt Frau Pfarrerin Cezanne für die schönen Worte und Frau Preußer für das einfühlsame Gedicht.

Impressionen der Aktion

{yoogallery src=[/images/bilder/Ballonaktion] width=[100] height=[100] effect=[fade] }

„Die Mauer muss weg“ - Gedicht zur Deutschen Einheit

Hoch bauten sie Mauern
über die niemand kam
tief saßen die Wunden
als man ihnen die Einheit nahm.

Langsam trockneten Tränen
die Ost und West geweint
stark trieb sie die Sehnsucht
irgendwann ist man vereint.

Stets sprach die Propaganda
welch Klassenfeind wir sind
doch trotz Gut und Böse
gab es nur ein einziges Kind.

Lange hoffte der Westen
auf deutsche Einigkeit
Brandts ausgestreckte Hände
Honecker spielte auf Zeit.

Immer mehr wollten Flüchten
dramatisch war die Zeit
manchem gelang es nicht
in den Augen brannte das Leid.

Trotzig zogen die Menschen
im Osten auf den Platz
laut erklangen ihre Stimmen
mit nur einem Satz:

„Wir sind das Volk“
jetzt ist´s an der Zeit
die Mauer die muss weichen
für Deutsche Einigkeit.

Jubel brannte allerorten
als endlich die Mauer fiel
friedlich und ohne Waffen
erreichte Deutschland sein Ziel.

Nie dürfen wir vergessen
wie viele Freudentränen geweint
als aus zwei getrennten Herzen
ein großes wurde wiedervereint.

Mögen auch andere Völker
sich in die Arme schließen
friedlich die Hände reichen
ohne sich gegenseitig zu erschießen.

09.11.2014 von Sabine Huschke